

SKULLS



OSNABRÜCKER RUDER-VEREIN VON 1913 E. V.

NR. 204, August '22



Dr. Oskar-Ruperti-Wanderpreis
Deutsches Ruderschaften dem Großboot
Maste
Deutsche

Erfolge, Erfolge, Erfolge

Wettkampf- und Breitensport

KENTERTRAINING | RUDER-BUNDESLIGA | FITNESS

WANDERFAHRTEN | REGATTEN | COASTAL CAMP | ANRUDERN

Osnabrücker Ruder-Verein von 1913 e. V.

Vorsitzender	Jens Wegmann	0151 – 180 490 14
Stellv. Vorsitzender	Christian Vennemann	0176 – 329 102 37
St. Vors. Finanzen	Markus Heineking	OS– 380 926 08
St. Vors. Administration	Christina Grimm	0178 – 186 775 6
St. Vors. Liegenschaften	Michael Lanver	0152 – 320 641 89
St. Vors. Leistungssport	Ludger Rasche	0176 – 239 688 22
St. Vors. Breitensport	Dr. Jochen Kruse	OS – 162 63

<u>Bankverbindungen:</u>	<u>IBAN:</u>	<u>BIC:</u>
Mitgliedsbeiträge	DE66 2655 0105 0000 0425 56	NOLADE22XXX
Sonstige Überweisungen	DE18 2659 0025 1030 2042 00	GENODEF1OSV
Spendenkonto des Freundeskreises	DE44 2655 0105 0000 2430 63	NOLADE22XXX

Impressum

Herausgeber:

Osnabrücker Ruder-Verein von 1913 e. V.
Glückaufstraße 16, 49090 Osnabrück
Tel.: 0541 - 12 29 57, E-Mail: kontakt@orv.de

Redaktion:

Layout:

Vertrieb:

V. i. S. d. P.:

Christian Vennemann
skulls@orv.de

Druck:

Gemeindebrief Druckerei
Eichenring 15 a
29393 Groß Oesingen

Versand:

Citipost Osnabrück GmbH & Co. KG
Weiße Breite 4
49084 Osnabrück

Die mit Namen versehenen Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Vorstandes oder der Redaktion wieder. „skulls“ erscheint mehrmals jährlich nach saisonaler Notwendigkeit.

Beiträge:

Es gilt die Beitragsordnung in der Fassung vom 1.1.2020. Die Beitragsordnung steht auf www.orv.de zum Download bereit

Titelbild:

Abbild des Oskar-Ruperti-Gedächtnispreises für den erfolgreichsten Verein des Deutschen Meisterschaftsruderns. Der ORV gewann den Ruperti-Preis in diesem Jahr zum ersten Mal seit langer Zeit. (Bild: C. Vennemann).

Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer des Osnabrücker Ruder-Vereins von 1913 e. V.,

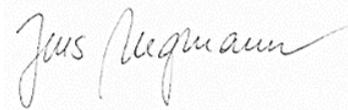
trotz aller Herausforderungen überwiegen aktuell die guten Nachrichten im Verein: Wie bei unserem schönen Anrudern prophezeit, ist auch die Saison 2022 von sportlichen Erfolgen geprägt. Mit Pia Greiten und Paul Leerkamp haben sich gleich zwei unserer Leistungssportler:innen in der A-Nationalmannschaft etabliert. Unsere Juniorinnen glänzten auf den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften mit Medaillen und Finalplatzierungen und auf den Deutschen Großbootmeisterschaften gelang es dank vieler Medaillen zum ersten Mal seit mehreren Jahrzehnten, den Oskar-Ruperti-Preis für den erfolgreichsten Verein zu gewinnen. Auch unsere Masters waren wieder äußerst hungrig auf DM-Medaillen. Daneben probierten sich Janes, Clemens und Jochen auf Ultra-Langstreckenregatten aus. Ihre Erfahrungen sind ab S. 28 nachzulesen.

Ebenso wurde wieder fleißig in Gig- und Rennbooten auf dem Stichkanal und anderswo, z. B. in Schwerin, gerudert. Im Winter fand erstmals ein gemeinsames Sportprogramm mit dem OKC und den Stadtpaddlern statt – Helga berichtet auf S. 12.

Eine der schlechten Nachrichten ist sicher, dass Andreas Tönies sich gegen eine Wiederwahl als Hauswart entschieden hat. Mit Michael Lanver wurde jedoch der perfekte Nachfolger gefunden – willkommen im Vorstand!

Wie gewohnt werden wir weiter daran arbeiten, dass das Vereinsleben dank der Hilfe aller trotz der riesigen Herausforderungen blüht. Wir freuen uns schon jetzt, Sie und Euch beim Bootshausfest am 4.9. zu begrüßen!

Mit rudersportlichen Grüßen,



Vereinsleben

- Kentertraining im Hallenbad Lienen 6
- Anrudern 8
- Anfängerkurs mit Folgen! 11
- Verenas Montagssport für Rudern und Kajak 12
- Danke Andy! 14
- Moin Niklas! 15
- Einladung zum Sommerfest 16

Amtlich

- Neues aus dem Vorstand 18
- ORV-Termine 20

ORV-Shop

- Abverkauf von Restbeständen aus dem Geschäftszimmer 21
- ORV-Ruder- und Freizeitkollektion 22

Wanderrudern

- Amrum Coastal Camp: Nichts für schwache Nerven 24
- AYCR 2022 – Der längste Rudertag des Jahres 28
- Der erweiterte Kreis der Samstagsrunderer In Schwerin 31

Rennrudern

- Langstreckenregatta „Hart van Holland“ 33
- Deutsche Großboot- und Mastersmeisterschaften – ORV erfolgreichster Verein! 36
- „Riemax Achter Osnabrück“ in der RBL Erfolgreich 39
- Regattaergebnisse 40
- Regattabilder aus dem ersten Halbjahr '22 46

Das Protokoll der Jahreshauptversammlung kann auf Wunsch im Geschäftszimmer eingesehen werden.



PREMIUM-RESIDENZ

Ausgezeichnet
als eine der besten
35 Premium-Residenzen
in Deutschland, Österreich,
Schweiz und Spanien.

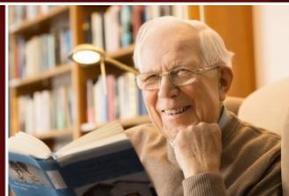


Diakonie-Wohnstift
am Westerberg

Selbstbestimmt das Leben gestalten.



- SeniorenWohnen Plus
- PflegeHOTEL
- PflegeWohnen Plus
- Kurzzeitpflege



*Genießen Sie Ihr Leben –
um alles andere kümmern wir uns.*

In bester Wohnlage im Herzen von Osnabrück finden Sie bei uns alles, was Sie zu einem komfortablen Leben brauchen: hochwertige Ausstattung in eleganten Appartements, erstklassigen Rundum-Service, kultivierte Freizeitangebote – und die Gewissheit, jederzeit auf die tatkräftige Unterstützung unserer qualifizierten Mitarbeiter zurückgreifen zu können.



Ute Tepe



Christoph Meier



Monika Stallkamp
Wohnstiftberatung

OSNABRÜCKS
WOHNSTIFT MIT
DEM BESONDEREN
AMBIENTE

Kentertraining im Hallenbad Lienen

von Christina Grimm

Kentern im Einer – in unserem Hafenbecken kein Problem. Aber was passiert, wenn das Malheur weiter entfernt vom rettenden Steg passiert? Zurückschwimmen und das Boot dabei schieben ist nur selten eine echte Option. Da scheint es doch deutlich verlockender, ins Boot zu klettern und den Nachhauseweg über dem Wasser zurückzulegen.

Wie das funktioniert, ist vielen unserer Ruder:innen nicht bekannt. Das gilt auch für diejenigen, die bereits häufig im Einer gesessen haben. Aus diesem Grund organisierte Jochen das Kentertraining im Hallenbad Lienen. An zwei Terminen im März konnten Interessierte sowohl das Kentern als auch das Einsteigen aus dem Wasser üben. Im angenehm warmen Wasser hat es direkt Spaß gemacht, mehrfach reinzufallen.



Bilder: J. Kruse



Wer gerade nicht im Wasser war, gab schlaue Kommentare vom Rand oder half, das Boot im Becken zu halten, denn nach rechts und links war zwischen Skulls und Beckenrand nicht viel Platz. Die Übrigen konnten die mitgebrachten Kekse und Haribo genießen.

Schließlich hat es jeder vom Wasser ins Boot zurückgeschafft. Wer wollte, konnte auch das Ab- und Anlegen und, soweit die Beckenmaße es zuließen, die „kurze Wende“ üben. Beide Gruppen waren sich einig: Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und hat sehr viel Spaß gemacht! Sollte es weitere Kurse geben, kann die Teilnahme nur empfohlen werden!

Vielen Dank an Jochen für die Organisation und Christian für den Transport unseres lieben „Max“.

**Wir von Dieckmann
hängen uns richtig rein
- wenn es sein muss
auch auf dem Wasser**



Dieckmann

BAUEN + UMWELT GmbH & Co. KG

Hannoversche Straße 80 - 49084 Osnabrück

Ruf 0541/90 70 0 - FAX 0541/90 70 90

www.dieckmann-bau.de



Anrudern

Nach zweijährigem Ausfall konnte in diesem Jahr endlich wieder das Anrudern stattfinden. Am 30. April lud der Vorstand auf die Terrasse ein, um nicht nur die Saison 2022 offiziell zu eröffnen, sondern auch um ein weiteres neues Boot zu taufen.

Nach der Begrüßung durch unseren Zweiten Vorsitzenden Christian Vennemann gab sich ein zuletzt selten gesehenes Ehrenmitglied die Ehre: Dr. Stefani Werremeier reiste für das Anrudern aus Hohenwarthe bei Magdeburg an.

Anlässlich des dreißigjährigen Jubiläums ihrer olympischen Silbermedaille bei den Spielen im Barcelona wurde sie gebührend am Bootshaus empfangen und taufte einen Rennzweier auf ihren Namen.

Nach der Taufe und den folgenden Verleihungen der Fahrtenabzeichen wurden Bootsbesetzungen für eine gemeinsame Ausfahrt nach Hollage ausgelost. Mit sichtlicher Freude genossen alle Beteiligten das Rudern in ungewohnten Besetzungen.

Zur Stärkung wurde anschließend der Grill angeheizt und das Salatbuffet eröffnet. Zum Nachtisch servierte Norbert Heitkamp seinen jüngst vollendeten ORV-Song „Zwischen den Brücken“.







Bilder: C. Kunze & C. Vennemann

Anfängerkurs mit Folgen!

von Marita Kutschmann

Mein liebstes Hobby war bislang wandern und walken. Ich war immer schon gerne in der Natur unterwegs und auch gerne in Gesellschaft.

Irgendwann hörte ich ein Interview einer Hamburger Moderatorin. Sie berichtete von ihrem liebsten Hobby: „Rudern auf der Alster mit ihren Mädels“. Wow, habe ich gedacht, das hört sich ja toll an.

Das möchte ich auch mal machen. Aber wo und wie? Hamburg, das Ruder-Eldorado ist weit weg und hier gibt es doch keinen breiten Fluss... Außerdem lernt man doch so was nur in der Schule, bei der Ruder-AG oder so. Ich habe noch nie von einem Ruderkurs für Erwachsene gehört. So hatte ich diese Idee wieder verworfen.

Mitten im Lockdown 2021 las ich zufällig von den Anfängerkursen für Erwachsene beim ORV. Da stand doch tatsächlich: „für Erwachsene ohne Vorkenntnisse“. Das war für mich der Auslöser, mich anzumelden.

Frische Lebensmittel ONLINE bestellen!

oder **liefern lassen!**

Bestellen Zeit auswählen Abholen

Zum Forsthaus 6 • 49082 Osnabrück
Iburger Straße 229 • 49082 Osnabrück
Schützenstraße 58-60 • 49084 Osnabrück
Rehmstraße 35 • 49080 Osnabrück
Am Wulter Turm 2 • 49082 Osnabrück

edeka-moellenkamp.de

Im Juni startete mein Kurs endlich. Wir waren vier Frauen im Alter zwischen 39 und 52 Jahre. Mit unserer erfahrenen Trainerin habe ich mich in der Gruppe sofort wohlgeföhlt. Am ersten Trainingstag sind wir nach der Theorie sofort ins Boot gestiegen und Welch Wunder nicht gekentert! Oh je, – der Ablauf der gleichmäßigen Ruderbewegung stellte sich als ganz schön komplex heraus. Wann muss ich das Skull drehen? Warum bleibe ich immer an den Knien hängen? Wieso schaffe ich es nicht, die Blätter senkrecht ins Wasser zu bekommen? Bei der dritten Trainingseinheit spürte ich für zwei Schläge, wie es sich anfühlen könnte, wenn sich wirklich alle im Rhythmus bewegen. Wie cool! Bei jedem Training wurde es etwas besser. Am Ende des Anfängerkurses hatte ich mich entschieden, – das möchte ich gerne weiter machen.

In der Folgeweche durfte ich dann das erste Mal mit erfahrenen Ruderern im Boot sitzen. Auch diese neue Herausforderung föhlte sich gut an. Alle waren supernett, ich bekam wieder neue Tipps, durfte einfach dazwischen sitzen, ausprobieren und rudern. Es ist immer wieder herrlich, auf dem Kanal unterwegs zu sein, egal ob bei Sonnenschein oder Nieselregen. Nach jeder Einheit föhle ich mich rundum durchtrainiert und erholt.

Die Schwielen an den Händen erinnern mich im Alltag an mein schönes neues Hobby!

Verenas Montagssport für Rudern und Kajak: Fit und beweglich in wöchentlich 60 Minuten!

von Helga Kalk-Fedeler

Nach anderthalbjähriger Coronapause startete die vergangene Wintersaison 21/22 mit einigen vereinsübergreifenden Sportangeboten am Wassersportzentrum in Eversburg.

In der Sporthalle des Osnabrücker Rudervereins fanden sich zwischen Ende Oktober bis Ende März jeden Montag von 18.30 bis 19.30 Uhr Sportler des WSV, OKC und des ORV zu Beweglichkeits- und Fitnessstraining ein. Das Altersspektrum der Athleten reichte von den 30-jährigen bis fast 70-jährigen und Verena

schaffte es mit Kreativität und vielen differenzierenden Angeboten, jeden aus der Reserve zu locken und an die Grenzen seiner individuellen Leistungsfähigkeit zu bringen! Und vor allem hielt sie alle „bei der Stange“: von Anfang des Winters bis in den Frühling hinein gab es kaum Ausfälle und die Halle war stets mit dem Maximum von 18-20 Teilnehmer:innen gefüllt!

Mit dem Background ihrer Physiotherapieprofession bot Verena im Warm-Up gepaart mit passender Musik eine Kombination von Übungen aus Yoga, Mobility-Flow und klassischen Beweglichkeits- und Dehnübungen. Fokus war hier zumeist die für Rudern und Kajak so wichtige Wirbelsäule und das Hüftgelenk.

Der Hauptteil der Übungsstunden bestand dann aus einem Intervalltraining mit 6-8 Übungen zur optimalen und effektiven Belastung unterschiedlicher Muskelgruppen und der Erweiterung der Kraft-Ausdauerfähigkeiten. Ziel war vorwiegend die Verbesserung der Rumpfkraft, Hüftstabilität und aufrichtenden Rückenmuskulatur. Die ausgewählten Übungen waren funktionsorientiert und zumeist dreidimensional mit dem eigenen Körpergewicht oder mit zusätzlichen Gewichten und Geräten, wie z.B. Kettlebells, Pezzibällen, Kurzhanteln, Battleropes, TRX-Schlingentrainer.

Als sogenannten Finisher gab es in der Regel noch ein 4-minütiges Tabata-Programm im Intervall 20/10 Sekunden, also noch einmal eine echte Herausforderung am Ende. Aber niemand konnte sich Verenas motivierendem Antrieb und eigenem Vorbild entziehen und alle versuchten immer so gut wie möglich, dem Ideal der vorgetragenen Bewegungen zu entsprechen. Nicht allen gelang dies immer und so gab es manch ungewöhnliche Pose und ein fröhliches Schmunzeln bei den Teilnehmer:innen. Aber natürlich wollte niemand die Chance der weiteren Aktivierung der Fettverbrennung und Verbesserung der Ausdauerleistung verpassen!

Insgesamt ein sehr gelungenes Wintersportangebot und unter gesundheitlichem Aspekt ein kaum zu schlagendes 60-Minuten-Training! Bitte mehr davon auch im nächsten Winter!

beim Training zu noch besseren Wettkampfleistungen führen werden.

Danke Andy!

*von Christian Vennemann für den
Vorstand*

Auf der Jahreshauptversammlung im Mai verließ Andreas Tönnies auf eigenen Wunsch den Vorstandstisch.

Über mehr als sechs Jahre übte Andreas eins der anspruchsvollsten Ämter in unserem Verein aus, die sperrige Bezeichnung „Stellvertretender Vorsitzender Liegenschaften“ illustriert das. Unser Bootshaus ist in die Jahre gekommen, Andy wusste das von Beginn an. Dementsprechend knüpfte er seine Bereitschaft

zur Mitarbeit an die Bedingung, im Vorstand einen Masterplan zum Thema Liegenschaften zu erarbeiten. Stückwerk war eben noch nie Andys Ding, weder an Land noch im Boot.

Gesagt, getan: Mit dem Plan in der Tasche ging Andy mit Helfern ans Werk. In seine Amtszeit fielen zahlreiche Projekte wie z. B. die Umrüstung auf LED-Lampen, der Anschluss an die städtische Wasserversorgung, die Renovierung der Gäste-WC's, die Heizungsanlage und die Abdichtung des Daches.

Das größte Projekt war jedoch zweifellos der Umbau der Umkleiden und Duschen 2018/19. Hier bewies Andy als gelernter Schlosser und Ingenieur sein Geschick als Planer, im Umgang mit den Handwerksfirmen und nicht zuletzt am Werkzeug. Andys Arbeitsweise ist geprägt von seiner fachlichen Expertise und seinem empathischen Umgang. Während des Umbaus gelang „Action Andy“ das Kunststück, zusätzlich noch den Bau seines Eigenheims zu organisieren.

Nun kündigt sich im Hause Tönnies ein neues großes Langzeitprojekt an, sodass Andy nun in der ihm eigenen Konsequenz die bisherigen Aufgaben abgibt.

Lieber Andy, Danke für Deine viele erfolgreiche und zuverlässige Arbeit und Hallo an Michael Lanver, der bereits nahtlos übernommen hat!



Bild: T. Tolhuysen



Moin Niklas!

Moin, ich bin Niklas Teckemeyer, der neue Bundesfreiwilligendienstleistende. Ich wohne seit meiner Geburt in Osnabrück. Seit 2014 bin ich Mitglied beim Osnabrücker Ruder Verein. Das Rudern habe ich in der 5. Klasse am Ratsgymnasium gelernt. Nach dem WK II-Jahr kam ich zum ORV und betrieb dort ein Jahr lang Leistungssport. Dort bin ich Doppel-Vierer ohne gefahren, was mir eine Menge Spaß gemacht hat. Dann kam die Coronazeit 2020, wo ich zuvor

Anfang des Jahres noch bei der Power Challenge mitmachen konnte. Seitdem bin ich mehr im Hantelraum zu sehen oder laufe am Kanal. Das wird sich aber auch wieder ändern, denn ich habe eine Vorliebe für's Einerfahren.

Ich habe im Sommer mein Fachabi an der Schule beendet und wollte nun „BuFDi“ beim ORV sein. Ich erhoffe mir dadurch neue Erfahrungen, welche bei mir bleibende und schöne Eindrücke hinterlassen werden. Wenn es sonst noch Fragen gibt, spricht mich gerne am Bootshaus an.

Klute & Söhne

info@klute-soehne.de

weissenburger str. 2a
49076 osnabrück

fon 0541 - 41830
fax 0541 - 42830

bodenbeläge
verlege-service
farben
tapeten
gardinen
sonnenschutz
polsterarbeiten

Einladung zum Bootshausfest

Gemeinsames
Sommerfest
des
Osnabrücker
Rudersports



- Sonntag, 4.9.2022, 11:00 Uhr
- Terrasse des Bootshauses
- Bootstufen durch prominente Gäste

- Ca. 11:30 Uhr Brötchenbüffet
- Nachmittags Kaffee und Kuchen
- Kalte und warme Getränke



- Gemeinsamer Ausklang

Bilder: T. Tolhuysen





**Ruckzuck
ist einfach.**



sparkasse-osnabrueck.de

Weil man Geld schnell und leicht per Handy senden kann. Mit Kwitt, einer Funktion unserer App.*

* Gilt nur zwischen deutschen Girokonten.

 **Sparkasse
Osnabrück**

Neues aus dem Vorstand

- Der Vorstand erarbeitet derzeit eine Strategie um den stark steigenden Energiepreisen zu begegnen.
- Der ORV hat vom Deutschen Ruderverband erneut das Zertifikat „Gesundheitssport Rudern“ erhalten.
- In den vergangenen Wochen wurde eine neue Wasserleitung mit größerem Durchmesser verlegt. Das dient dazu, ausreichenden Durchfluss für die Duschen und die Wasserhähne auf dem Bootsplatz zu gewährleisten. Zusätzlich verlegten Michael Lanver und Helfer eine Stromleitung für die Versorgung der Garagen.
- Die auf der Jahreshauptversammlung vorgestellten Pläne für den Saalumbau sehen eine Verlegung der Theke in den Bereich des Stuhllagers vor. (s. folgende Seite) Die Verglasung der Fensterfront wird modernisiert und mit einer zusätzlichen Schiebetür versehen. Die Gaststätte soll als Aufenthaltsraum insbesondere für die Jugend dienen. Die Verlegung der Gastronomie ermöglicht eine bessere Verbindung zu Terrasse und Bootsplatz.
- **Der Vorstand bittet alle Mitglieder, sich wieder stärker bei Arbeitseinsätzen und der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen einzubringen. Nur durch die Hilfe Aller kann unser Vereinsleben aufrechterhalten und auf den teuren Einkauf von Dienstleistungen verzichtet werden.**



ORV-Termine Februar 2023

23.7.2022	Power Challenge
6.8.2022	3. Lauf Ruder-Bundesliga, Minden
8.-14.8.2022	Europameisterschaften, München
20./21.8.2022	Coastalregatta, Flensburg
27./28.8.2022	Landesmeisterschaften, Hannover
3.9.2022	4. Lauf Ruder-Bundesliga, Krefeld
7.-11.9.2022	World Masters Regatta, Libourne/Frankreich
10./11.9.2022	Regatta Leer
17.9.2022	5. Lauf Ruder-Bundesliga, Hamburg
24.9.2022	Moselpokal, Bernkastel
15.-25.9.2022	Weltmeisterschaften, Racice/Tschechien
24./25.9.2022	Norddeutsche Meisterschaften, Hamburg
8./9.10.2022	Deutsche Sprintmeisterschaften, Schweinfurt
15./16.10.2022	Kettwiger Herbst-Cup
29.10.2022	Ratzeburg Rowing Challenge
29.10.2022	Deutscher Rudertag, Hannover
5.11.2022	Fari-Cup, Hamburg
26./27.11.2022	DRV-Kaderlangstrecke, Dortmund
27.11.2022	"Hel van het Noorden", Groningen/NL
8.1.2023	Neujahrsempfang
13.1.2023	Power Challenge
10.2.2023	Jahreshauptversammlung

Alle Termine vorbehaltlich der jeweils gültigen Corona-Bestimmungen.

Der Vorstand bittet alle Mitglieder, ihre aktuellen Kontaktdaten, inklusive E-Mail-Adresse an den Vorstand zu melden, insbesondere nach Umzügen und anderweitigen Änderungen. Eine E-Mail an kontakt@orv.de genügt.

Abverkauf von Restbeständen aus dem Geschäftszimmer

Verkauf der untenstehenden Artikel im Geschäftszimmer bei Martin Schawe und Christina Grimm. Nur Barzahlung. Alle Artikel sofern vorrätig.

<p style="text-align: center;">Poloshirt</p> <p>Farbe: Weiß oder Schwarz Hersteller: Engelbert Strauss Applikation: Gestickte ORV-Flagge auf der Brust Größen: Verschiedene Preis: 25,00€</p>	<p style="text-align: center;">Reversnadel</p> <p>Farbe: Schwarz-Weiß-Gold Hersteller: n. bek. Motiv: ORV-Flagge Material: Zinn, emailliert Preis: 3,00€</p>
<p style="text-align: center;">ORV-Krawatte</p> <p>Farbe: Schwarz-Weiß-Gold, diagonal gestreift Hersteller: n. bek. Applikation: keine Preis: 15,00€</p>	<p style="text-align: center;">Chronik <i>100 Jahre ORV 1913 – 2013</i> Hrsg.: Jonas Wenner, Eigenverl., 298 Seiten, hardcover Preis: 5,00€</p>



Ihre Autovermietung
in Osnabrück und Umgebung

PKW mieten
ab **EUR 20,- pro Tag**
(inkl. 100 Km und Versicherung)

Unser Mietpark lässt keine Wünsche offen:

- Pkw-Flotte
- Kleinbusse
- Transporter
- LKW (bis 12 to.)
- PromoCar & FunCars
- Arbeitsbühnen
- Anhänger
- Kühltransporter

www.autovermietung-brehe.de



Hannoversche Str. 41 • 49084 Osnabrück • Tel. 0541 - 505850 • E-Mail info@autovermietung-brehe.de

ORV-Ruder- und Freizeitkollektion



ORV-Einteiler
89,90€



Ruderhosen Classic & Pro
Jeweils 62,90€



Ruderjacke Gamex
89,90€



Ruderwesten Gamex & Pro
Gamex: 92,90€, Pro: 97,90€



Rudershirt CoolMax
Kurz: 42,90€, Lang: 44,90€



Rudershirt 2Skin
Kurz: 47,90€, Lang: 49,90€



Wintermütze
34,90€



Performance Basecap
24,90€



Kapuzenpullover

62,90€



Old School Jacket

57,90€



Poloshirt

39,90€



Tanktop

39,90€



T-Shirt

34,90€



Flexfit Basecap

29,90€

Wie melde ich mich im ORV-Onlineshop an?

1. Die Website www.newwave.de aufrufen.
2. Oben rechts auf "Anmelden" klicken.
3. Falls bereits ein Kundenkonto vorhanden ist, mit Benutzername und Passwort anmelden, sonst ein Konto anlegen.
4. Daten eintragen, als Verein "Osnabrücker RV" auswählen, das Vereinspasswort "ORV1913" eingeben und speichern.
5. In der Kopfzeile auf "Vereine" klicken und unten scrollen.
6. Auf "Osnabrücker RV" klicken.
7. Der ORV-Onlineshop funktioniert wie die meisten Online-shops. Viel Spaß beim Einkaufen!

Amrum Coastal Camp: Nichts für schwache Nerven !

von Helga Kalk-Fedeler

Von Mittwoch, den 25. bis Sonntag, den 29. Mai 22 nahmen fünf unerschrockene Frauen des ORV als einziges geschlossenes Team am DRV Coastal Rowing Camp auf Amrum teil. Es sollte eine Möglichkeit bieten, ins Küstenrudern hineinzuschnuppern oder vorhandene Kenntnisse zu vertiefen. Das Teilnehmer:innenfeld war hinsichtlich der Vorerfahrungen bunt gemischt mit einer Altersspanne von 15 - 71. Aber zentral für die Veranstaltung war, dass alle fröhlich ambitioniert zusammenwirkten!



**Wir lieben die Stürme und die
brausenden Wogen!**

Bild: H. Kalk-Fedeler

Amrum selbst ist als kleine nordfriesische Insel mit riesigem Strand und viel Natur die Perle der Nordsee. Sie überzeugt durch pittoreske reetgedeckte Häuser, in einem - dem wunderschönen „Ual Öömring Wiartshüs“ - durften wir sogar übernachten!

Für Ende Mai hatten sich eigentlich alle RuderInnen auf eine Strandkorbarena, lockere Stunden im Sand und ein wenig Abenteuer auf den Wellen der Nordsee gefreut! Überrascht wurden in diesem Jahr aber selbst die Veranstalter von außergewöhnlich stürmischen und kalten Bedingungen, die von Windstärke 6 bis 9 reichten und Wassertemperaturen von etwa 10 Grad Celsius boten. So wurde die Strandkorbarena schon nach dem ersten halben Tag wieder eingepackt und von lauen Sonnenstunden auf das gemeinsame Erleben der Naturgewalten umgeschaltet! Möglich war aber auch dies letztlich nur durch den Wechsel vom offenen Meer auf die vermeintlich ruhigere Wattseite, deren Wellenbedingungen am Samstag bei Windstärke 9 aber immer noch alle an ihre Grenzen brachte! Herausfordernd war schon das Abladen der Boote, die nun jede Nacht wieder gut auf den Hängern vertäut und im Windschatten abgestellt wurden. Gemeinsam mit jeweils immer etwa 20

BÜCHER WENNER

www.buecher-wenner.de

Große Str. 69 – 0541 33 103 0



Aus Überzeugung mit Leidenschaft

Wir drücken unserem Vorzeige-Fahrradkurier und Rudertalent Paul Leerkamp die Daumen.



lokal. persönlich. nachhaltig.

unsere Klimabilanz auf www.buecher-wenner.de/nachhaltig



Wellen-Rodeo

Bild: Prof. Dr. Jacobi

RuderInnen stemmten wir uns mit einem Coastal 4x gegen den Wind und kämpften, dass er uns nicht aus den Händen gezogen wurde! Dann rein ins kalte Wasser bis mindestens zu den Oberschenkeln und das Boot ins Wasser gezerrt, festgehalten, bis die für das Boot bestimmte 5-köpfige Crew zumindest auf dem Rollsitze saß und die Skulls in der Hand hielt. Ein genaues Einstellen wird auf den Laborbedingungen unseres Kanals allgemein überbewertet! Hier bei hohem Wellengang hieß es, Hauptsache immer wieder die Skulls ins Wasser bringen und idealerweise die Wellen zu reiten!

Das war unser aller persönliches Highlight zum Abschluss des Camps: mit unserem aus Flensburg stammenden und küstenerfahrenen Steuermann Julian gelang es uns, den eher langen Rennruderschlag auf einen deutlich kürzeren und schnelleren Schlag umzustellen und das Gefühl für die Wogen zu bekommen. Wir genossen den schnellen Ritt auf der Welle und ließen gleichzeitig alle durchaus stärker mit Männern besetzten Boote mit lockerer Leichtigkeit hinter uns. Julian wurde ganz euphorisch und feuerte uns begeistert an, bis er für uns Ruderinnen sehr plötzlich zum „sofortigen Ausstieg“ aufrief. Da beim Küstenerudern stets schnell gehandelt werden will, beantwortete die Schlagfrau das Kommando direkt mit einem sehenswerten Kopfsprung in die doch noch sehr tiefen Wellen.

Die Frage „Wird sie wieder auftauchen?“ war nicht ganz unberechtigt, aber da der Effekt für die anderen die Beinahekentertung des ganzen Vierers war, gewann für jeden der Zwang des eigenen Handelns Vorrang. Froh war man aber doch, dass nach dem Zerren des Bootes auf den Strand die Crew zahlenmäßig wieder komplett war!

Was gab es noch? Die Erkenntnis, dass echtes Coastal Rowing auf der Nordsee bei Windstärken bis 9 nichts für schwache Nerven ist! Auch dass Kälte und Nässe relativ sind und immer

wieder bekämpft werden können: In der Not hilft Tee mit Rum, den die freundliche Bewirtung von der „Strandpraline“ auch den tropfenden Damen im Neo servierte und die die Meerwasserpfüten, die sie hinterließen, freundlich übersah. Ähnlich mussten die mit der Fähre anlandenden Touristen am Freitag und Samstag entweder die Vielzahl der nackten Ruder:innenkörper im Fährterminal übersehen, oder konnten sich daran erfreuen, hatten wir TeilnehmerInnen des Rudercamps den Warteraum doch einfach mal in unseren Umkleideraum und Beobachtungsposten während der stürmischen Regenphasen umfunktioniert.



Helga, Urte, Sonja, Juliane, Nicola

Bild: H. Kalk-Fedeler

Fazit: Sonnenbaden gab es maximal für Minuten im Windschatten eines Bauwagens am Strand, dafür aber reichlich Abenteuer in speziell friesischem Wetter. Wie entspannt wir darauf umstellen konnten dokumentiert eine Frühstücksanekdote:

Während die einheimische Bedienung sich über das windige Wetter brüskierte und vor Fahrradtouren warnte, schnappten wir uns gleich nach dem Frühstück unsere Räder „ohne E“ und pedalieren für 10 km in den Süden der Insel, um auf der Wattseite ins Boot zu steigen. Dieser feine Warmfahreffekt verlor sich leider schnell beim ersten Wasserkontakt zum

Wir für
unsere Region!

Heinrich Fip GmbH & Co. KG
Aral Markenvertriebspartner

fip
EnergiePartner

www.fip.de

Hineinklettern ins Boot! Dennoch: Insgesamt war es ein rundum gelungenes Himmelfahrtswochenende!

All You Can Row 2022 - der längste Rudertag des Jahres

*von Clemens Diessel & Jo-
chen Kruse*

Am Freitagmorgen machten sich Clemens und Jochen mit dem Auto auf den Weg nach Mainz, dort ging es um 14:00 Uhr weiter mit Mainzer Ruderinnen und Ruderern zum



**5:05 Uhr - kurz vor dem Start im
Karlsruher Rheinhafen**

Bootshaus der Alemannia in Karlsruhe. Das uns zugeteilte Boot lag schon startklar draußen auf dem Bootsplatz, da es ein D-Gig war, verzichteten wir auf das Abkleben der Ausleger. Im Bootshaus war noch reichlich Platz und so suchten wir uns eine ruhige Ecke im Saal für das Nachtquartier aus. Der Grill wurde zeitig angeheizt, es gab kühle Getränke – alles bestens, bis auf die bedrohlich näherkommenden dunklen Wolken und die Sturm böen, aus denen es kurze Zeit später kräftig schüttete. Der vorher leere Saal füllte sich schlagartig auch mit den nun weiteren Teilnehmenden. Es gab viel Hallo unter den alten Hasen, zu denen wir bei der zweiten Teilnahme noch nicht gehörten, aber auch wir trafen das eine oder andere bekannte Gesicht und lernten unsere Mitruderrinnen aus Heidelberg und Karlsruhe Gisela, Isabel und Lenda kennen. Gegen 21:00 Uhr hörte der Regen auf, das viele Wasser war schnell aus dem Boot geschöpft und kurze Zeit später war Schlafen angesagt.

Der Samstag begann gnadenlos mit Frühstück um 4:00 Uhr. Hut ab vor den Karlsruhern für die tolle Organisation und Verpflegung – auch zum Frühstück stand alles bereits parat, inklusive reichhaltiger Bootsverpflegung, und sogar an eine Transportbox für jedes Boot war gedacht. Dann ging es direkt aufs

Wasser, durch Zögern der anderen und Hilfe aus Oldenburg am schweren D-Boot schwamm unsere „Judith“ als Drittes. Pünktlich zum Sonnenaufgang um 5:20 ging es mit dem Startsignal los.

Ein Stück durch den Karlsruher Rheinhafen und raus auf den Rhein bei Rhein-Kilometer 360. Die schönsten paar Stunden der ganzen Fahrt! Ganz früh morgens, kaum Schiffsverkehr, glattes Wasser, leichter Schiebewind, die Wolken hatten sich verzogen, Blau und Grün und Glitzer überall, Nebel Schwaden und der riesige Sonnenaufgang hinter den Uferbäumen; ihr wisst, was ich meine... Und die Kilometer rauschten nur so vorbei, der Strömung sei Dank. Auf nach Bingen! oder weiter?



19:30 Uhr, geschafft, kurz nach der Landung in Bingen, das Lachen ist uns nicht vergangen.

Bilder: C. Diessele

HÄRTEL
Das Autohaus

Bei uns wird jeder fündig!
500 - 700 Fahrzeuge
...an einem Standort!

Es kam, wie es kommen musste – es wurde heiß und heißer, der Schiebewind blieb, der Schiffsverkehr nahm zu, die Strecke fing an, sich zu ziehen. Irgendwann hatten auch die Motorbootfahrer ausgeschlafen, testosterongesteuert im Stehen am Steuer mit Fullspeed ohne Gnade. Drei Zwischenstopps mit Landgängen haben wir uns erlaubt, dafür regelmäßige Steuermannwechsel (alle 30 Min), deren Taktung wir sehr ernst genommen haben. Zur Mittagspause ließen wir uns bei Worms treiben, um so die Strömung auszunutzen.

Weiter ging's, hinein in den Nachmittag. Nun kamen Streckenabschnitte mit unruhigem Wasser, vorbei an viel Industrie und durch immer mehr Bootsverkehr. Die Steuerleute mussten sich immer häufiger entscheiden: Querlegen zur Welle oder Welle schneiden mit der Gefahr der Wasserübername, unsere „Judith“ war sehr gutmütig.

Noch 100 km, noch 80 km, noch 60 km, noch fünfmal Hollage usw. bis Bingen Rhein-Km 529, das schaffen wir... Unseren beiden jungen Mitruderinnen wurde es zusehends „langweilig“, so wurde mit Diskomusik unter dem Rollsitze etwas Abwechslung geboten; für uns ältere eher ungewohnt; aber der Motivation der Crew dienlich. Noch ein Zwischenstopp in Mainz zum Bunkern von Wasser, Bananen und Müsliriegeln und weiter, weiter, der Sonne entgegen. Gegen 19:00 Uhr (bis zum Sonnenuntergang wäre noch 2h 45 Min Ruderzeit geblieben) war dann aber die „Luft raus“ und der Mannschaftswille war, in Bingen nach 173 km endgültig anzulegen. Wir haben dort als erste angelegt und wurden damit das achte von 24 Booten, sieben fuhren weiter.

Am Steg wurden wir hilfsbereit empfangen und konnten sofort unser Boot ab-riggern. Nach uns trudelten noch weitere Boote in Bingen ein; und wir dachten, Bacharach wäre vielleicht doch noch drin gewesen. Mit vollem Shuttle Bulli ging es nach Mainz unter die ersehnte Dusche, danach zum Essen auf den Balkon in den Sonnenuntergang. Nach zwei Bier und drei Teller Chili con carne oder umgekehrt fielen wir müde auf unsere Matten. Die Ruderer, die es bis zur Loreley oder sogar St. Goar geschafft haben, haben wir erst am nächsten Morgen zum Frühstück kennengelernt.

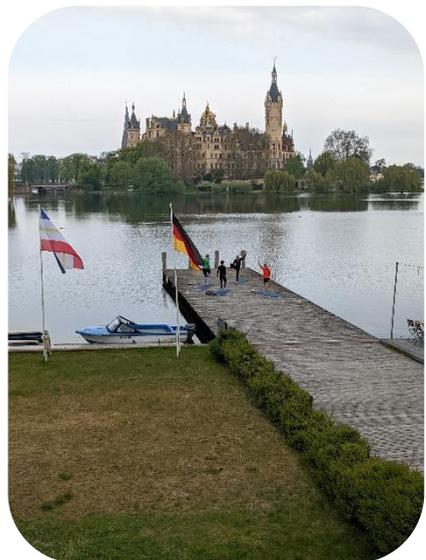
Fazit: Rudern und Steuern auf dem Rhein ist etwas anderes als auf dem Kanal, aber auch kein Hexenwerk. Rollsitzkissen (Rollsitze ohne Löcher für Jochen) sind wie auf jeder Wanderfahrt großartig. Sonnencreme und reichlich Wasser ist lebenswichtig. Der Rhein hat superschöne Abschnitte. Zugeteilte Ruderinnen steigern die Spannung. AYCR ist eine echte Herausforderung – fängt harmlos an, zur Mitte hin wird es zäh, gegen Ende hilft nur noch Augen zu und durch, und der Seegang bleibt noch ein Weilchen. Und: Am 24. Juni 2023 geht es in die nächste Runde – bis Bacharach? Wer ist noch dabei?

Der erweiterte Kreis der Samstagsrunderer in Schwerin

von Clemens Diessel

Nach schönen Erfahrungen vor zwei Jahren reifte – angestoßen von Nicola – der Wunsch, wieder ein verlängertes Ruderwochenende in Schwerin im Angesicht des Schlosses zu verbringen. Das Bootshaus der Schweriner Rudergesellschaft liegt dem Schloss unvergleichlich schön gegenüber, hält Zimmer mit Betten und einer kleinen Küchenzeile mit Kühlschrank bereit, und die Altstadt lässt sich durch den Schlosspark rasch fußläufig erreichen. Allerbeste Voraussetzungen für Ruderausflüge also.

Spannend die Frage, wann ist der Wind nicht zu stark, denn schnell bauen sich Wellen auf, die mit den C-Gig-Leihbooten vor Ort nicht zu beherrschen sind. Klaus wollte aufs Autofahren verzichten und ist mit seinem kleinen Motorboot über Mittellandkanal, Elbe und



Elde-Müritz-Wasserstraße und zuletzt über den Störkanal nach Schwerin gefahren und am Vorabend unserer Tour auf dem See in schweren Sturm geraten. Würde es am nächsten Tag klappen?

Der Wind flaute ab und die Tour wurde nicht zum reinen Landspaziergang. Wir 17 haben drei Vierer geliehen und zwei Fahrräder dabei gehabt. Das Revier ist für drei Touren gerade richtig, ein verlängertes Wochenende also: Die ca. 20 km kurze Innenseerunde um die unter Naturschutz stehenden Inseln Käninchen- und Ziegelwerder, die 44 km lange Innen-/Außenseetour nach Hohen Viecheln zur Fischbude (war überlaufen, aber die Kanuten haben uns sanitär versorgt) und für den Abstecher zur Schleuse Banzkow im Störkanal mit Kaffee/Eispause 2x 16km. (Der Kaffeeautomat gab leider unter unserer Belastung seinen Geist auf.) Den Rückweg von Hohen Viecheln konnten wir sogar bei glattem Wasser an der Insel Lieps vorbei auf direkten Weg mitten über den Außensee nehmen, ein eindrückliches Erlebnis.

Abends hält die Stadt abwechslungsreiche Restaurationen bereit, danach fanden gemütliche Runden auf der Galerie des Bootshausdaches statt, wo allerdings die Krähen schon die Toffifee-Packungen und unseren leckeren Kuchen gefressen hatten. Zum Glück waren die Flaschen fest verschlossen. Morgens haben wir vom Wirt des Restaurants ein leckeres Frühstück mit Lunchpaket bekommen. Eine runde Sache also und zur Nachahmung empfohlen. Klaus hat sein Boot übrigens ohne Wind und Wellen mit dem Trailer nach Osnabrück zurückgebracht, sicher ist sicher.

Mails: winter@ruderhaus.de,
gute-nacht@schwerinerrudergesellschaft.de

Langstreckenregatta Hart van Holland

von Jannes Rosig

Eine Woche vor Ostern fragte mich Jannika aus Bremen, ob ich „spontan eine Regatta in Holland“ mit Hendrik und ihr mitfahren wolle: die Marathonregatta „Hart van Holland“



In der Weerdsclus in Utrecht vor dem Start

über 95 km am Ostersonntag. Ich hatte bisher keine Erfahrung auf Langstreckenregatten sammeln können und zum Trainieren auf dem Wasser hatte ich es in den letzten Wochen nicht geschafft. Hart van Holland (Herz von Holland) ist ein Rudermarathon mitten durch das grüne Herz Hollands für C4x+ und C2x+



Das grüne Herz Hollands

Bilder: A. van Kooij

mit Start und Ziel in Utrecht. Im Zweier können sich bis zu sechs Personen, im Vierer bis zu zehn Personen abwechseln und die Tour als Staffel zurücklegen. Wir waren zu dritt. Die Mannschaft begab sich am frühen Morgen des Karfreitags nach Hemmoor, um das Boot aufzuladen. Die Wasser-

freunde Hemmoor sind Hendriks Heimatverein, der jedes Jahr das Traditionswochenende „Oste Marathon“ organisiert. Dieses Jahr vom 01. bis 03. Juli. Unseren selbst gesteckten Zeitplan hielten wir ein und erreichten gegen 16 Uhr Utrecht. Nach dem Aufriggern und diversen Umbauten, Einstellungen und Testfahrten erreichte auch ein zweites deutsches Team – eine Renngemeinschaft aus dem Clever Ruderclub, Kölner Club für Wassersport, Mülheimer Wassersport e.V. und dem Gymnasial-Turn-Ruderverein Neuwied – die Utrechtse Roeivereniging (URV) „Viking“. Damit waren die beiden deutschen Teams komplett. Ansonsten haben sich noch 15 niederländische Zweier und 14 niederländische Vierer für die Regatta angemeldet.



Ablegen bei der URV Viking

Unsere stärkste Konkurrenz würde das Team vom Ruderverein RIC aus Amsterdam sein. Diese Gegner sind ein seit Jahren eingefahrenes Team im 2x+ mit diversen Erfolgen auf niederländischen Regatten (u.a. Midwintermarathon und Elfsteden Roeimarathon).

Nach dem Abendessen in einem asiatischen Restaurant

schlugen wir unser Nachtlager im Ruderverein auf. Leider entpuppte sich diese Nacht nicht als optimale Rennvorbereitung. Die beiden studentischen Nachbarrudervereine Orca und Triton machten nebenan bis 4:30 Uhr Party, ab 5 Uhr trudelten die helfenden Hände des Orgateams zum Kaffee kochen bei Viking ein. 7 Uhr war Ablegen, anschließend ging es über den Stadtgraben zur 5 km entfernten handbetriebenen Schleuse „Weerdsluij“. Hier versammelten sich alle 31 startenden Boote. Der fliegende Start erfolgte aus der Schleuse mit einem Abstand von 1 bis 2 Minuten. Unsere Zeit lief ab ca. 8:30 Uhr. Insgesamt 90 km – davon 80 km als Rennen gestoppt – lagen vor uns. Alle 20 min tauschten wir, sodass jede Person 40 min am Stück ruderte. Mit einer flotten 26er Schlagzahl kämpften wir uns gegen die stehenden Gewässer, den Gegenwind und die Wellen von Freizeitkähnen. Immer wieder mussten wir durch schmale Kanäle mit langen Blättern durchgleiten oder uns bei sehr niedrigen Brücken hinlegen. Ein kurzer Abschnitt musste paddelnd zurückgelegt werden. Die Ausrüstung dafür hatten wir selbstverständlich die gesamte Strecke mit an Bord. Zweimal querten wir den Amsterdam-Rhein-Kanal, ungefähr bei Streckenhälfte gab es eine längere Pause (30 min) bei der Uithoornse Roei- en Kanovereniging (URKV) Michiel de Ruyter südlich von Amsterdam.

Irgendwann tat alles weh und die Blasen an den Händen nahmen Überhand, aber gegen 17 Uhr waren wir endlich wieder an der Schleuse angekommen. Zurück zum Verein ging es über einen



Der Streckenverlauf

Bilder: J. Rosig

neuen Kanalabschnitt um die Utrechter Innenstadt umzu- durch eine Shopping Mall. Fix und fertig wartete nach dem Verladen des Bootes ein reichhaltiges Buffet zur Stärkung auf uns. Bei der Siegerehrung wurde die Renngemeinschaft aus Kleve als schnellster Vierer mit einer Zeit von 6:05:41 Stunden geehrt, wir waren mit 6:55:22 Stunden hinter dem erfahrenen Team aus Amsterdam mit 6:44:06 Stunden der zweitschnellste Zweier!

Ursprünglich war dann unser Plan rechtzeitig zum Ende der Osterfeier bei den Bremer Rudervereinen wieder an der Weser zu sein. Doch weil Hendrik der

einzigste von uns mit Hängerführerschein ist, mussten wir auf der Rückfahrt aufgrund von Müdigkeit einige kurze Pausen einlegen. Wir hatten auch noch eine Begegnung mit der Polizei: Zwei nette Beamte winkten uns von der Autobahn auf einen Autohof zwischen Osnabrück und Bremen. Wir befürchteten, dass es mögliche Schlangenlinien wegen der Übermüdung gewesen sein könnten. Der Grund war allerdings ein Wackelkontakt der Lichtleiste, wodurch das Licht hinten links am Hänger nicht brannte – ziemlich gefährlich auf den verengten Fahrspuren in den Baustellen. Mit funktionstüchtigem Rücklicht erreichten wir nachts um 3 Uhr Bremen. Es wird sicherlich nicht meine letzte Langstreckenregatta gewesen sein.



Vierfach-DM in Münster: ORV erfolgreichster Verein!

Am ersten Juli-Wochenende fand in Münster die „Quadruple-DM“ statt, also vier Deutsche Meisterschaften an einem Ort, das Deutsche Meisterschaftsrudern im Großboot, die Offenen Deutschen Mastersmeisterschaften, die Deutschen Hochschulmeisterschaften und die Deutschen Meisterschaften im Para-Rudern. Der ORV war mit großem Aufgebot auf den Großboot- und Mastersmeisterschaften vertreten, daneben nahmen verschiedene Mitglieder für ihre Hochschulen an der DHM teil (s. S. 12).



Henning, Paul, Matthias, Friedrich und Trainer Martin Schawe freuen sich über den Sieg im Männer-Vierer ohne

Friedrich Amelingmeyer, Paul Seiters, Henning Köncke und Matthias Hörnschemeyer wurden Deutsche Meister im Männer-Vierer ohne Stm. Nach einer Niederlage im Vorlauf konnten sie im Finale das Ruder herumreißen, wurden mit 0,04 Sekunden vor Stuttgart Deutsche Meister und Träger des Dr.-Walter-Wülfling-Gedächtnispreises.

Nach dem Sieg im Vierer hielten sich die Vier auch im Achter schadlos und siegten mit Lukas Menkhau, Conrad Felsner, Stf. Elisa Saks und Rudernern aus Münster und Leverkusen souverän im Achter. Als neue Deutsche Meister sind sie nun Träger des Karl-Adam-Gedächtnispreises. Christian Vennemann gewann im gleichen Rennen Silber in einer süddeutschen Renngemeinschaft.



Gold und Silber im Männer-Achter

Auch die noch junge Frauengruppe konnte Erfolge feiern: Christina Grimm, Amelie Doden, Vivien Stoppe und Maren Röwekamp qualifizierten sich nicht ganz selbstverständlich für das Finale und konnten dort auftrumpfen. In einem starken Rennen gewannen sie Silber.



Unverhofft kommt oft: Silber im Frauen-Doppelvierer



Silber im Mixed-Achter

Wenn beide Geschlechter zusammenwirken, muss dabei etwas Gutes herauskommen: Ebenfalls Silber gewann der Mixed-Achter mit Lars Jung, Conrad Felsner, Maurice Baack, Tobias Nave, Lotta Fischer, Fleur Wohlschläger, Valeria Grismann, Thea Felsner und Stf. Jacqueline Zimmer.

Der Mixed-Doppelvierer belegte zudem Platz 4, der Frauen-Vierer ohne Stf. Platz 5. Der Männer-Doppelvierer verpasste das Finale.

Dank der vielen Erfolge gewann der ORV erstmals seit vielen Jahren den Oskar-Rupert-Preis als erfolgreichster Verein beim Deutschen Meisterschaftsrudern!



Ludger Rasche mit dem Oskar-Rupert-Preis



Michael Humbek (vordere Reihe links) siegte im D-Doppelvierer, Christoph Spratte, Ricardo Suito, Burkhard Pott und Ludger Rasche gewannen Bronze

im Einer der Altersklasse A (27-35 J.) in neuer persönlicher Bestzeit Silber.

Im Doppelvierer der Altersklasse B (36-42 J.) wurde er Deutscher Masters-Meister in Renngemeinschaft mit Scharnebeck und Leverkusen.

Ludger Rasche und Michael Humbek gewannen im Doppelzweier der Altersklasse D Silber hinter Kiel. Ludger belegte zudem Platz 5 im Einer der Altersklasse D.

Michael, Ricardo und Burkhard konnten sich in ihren Einern nicht für das Finale qualifizieren.

Ähnlich hungrig nach Medaillen zeigten sich auch die Masters:

Michael Humbek siegte im Doppelvierer der Altersklasse D (50-55 J.) in Renngemeinschaft mit Limburg und Würzburg. Im gleichen Rennen gewannen Ludger Rasche, Christoph Spratte, Ricardo Suito und Burkhard Pott (ORV/RK am Wannensee) Bronze.

Christian Vennemann gewann



Christian Vennemann gewann Silber im Einer.

*Bilder: J. Künne,
T. Tolhuysen,
M. Strößner*

„Riemax Achter Osnabrück“ in der RBL erfolgreich Erster Lauf Ruder-Bundesliga in Kassel, 17.6.2022:

PLATZ 7 im Männer-Achter: Timo Strunk, Michel Strößner, Conrad Felsner, Alexander Oberpenning, Tobias Nave, Lukas Schwanke, Fabian Windhorn, Jonas Krimpenfort, Aaron Liegmann, Maurice Baack, Alexander Schawe, Lars Jung, Stf. Jacqueline Zimmer
→ **Aktuell Tabellenplatz 7**

Zweiter Lauf Ruder-Bundesliga in Berlin, 16.7.2022:

SILBER im Männer-Achter: Timo Strunk, Michel Strößner, Conrad Felsner, Alexander Oberpenning, Tobias Nave, Lukas Schwanke, Fabian Windhorn, Jonas Krimpenfort, Aaron Liegmann, Maurice Baack, Alexander Schawe, Lars Jung, Vincent Sander, Stm. Jacqueline Zimmer
→ **Aktuell Tabellenplatz 3**



Tabellenstand 1. Bundesliga Männer

Platz	Stnr	Punkte	Historie				
1. Münster-Achter	1	36	18	18	0	0	0
2. Buderus Sprintteam Mülheim	8	31	17	14	0	0	0
3. Riemax Achter Osnabrück	2	29	12	17	0	0	0
4. Hamburg ACTIVE CITY EXPRESSby Schul	3	29	16	13	0	0	0
5. Mainzer Achter	12	26	10	16	0	0	0
6. TÜV-Nord Maschseeachter Hannover	6	26	11	15	0	0	0
7. Sparkasse Gießen - Achter	9	25	13	12	0	0	0
8. Hauptstadtsprinter DWB-HOLDING Berlin	5	24	14	10	0	0	0
9. Germania Achter	7	23	15	8	0	0	0
10. Sparkasse-Hameln-Weserbergland-Achter	17	17	8	9	0	0	0
11. Melitta-Achter Minden "Team Black"	4	15	4	11	0	0	0
12. Lokomotive Bremen	16	13	6	7	0	0	0
13. Sportstadtlachter Hanau	10	13	7	6	0	0	0
14. Crefelder Ruder-Club	11	12	9	3	0	0	0
15. Leipzig-Achter	15	9	5	4	0	0	0
16. Witten/Bochum Achter	14	7	2	5	0	0	0
17. Creditreform Kassel-Achter	13	5	3	2	0	0	0
18. Sprintachter Team Rheinland Süd	18	2	1	1	0	0	0

Samstag, 16. Juli 2022

Copyright Uwe Stöbe

Ergebnisse der Frühjahrs- und Sommerregatten¹

Deutsche Ruderergometermeisterschaften, online, 20.02.2022:

- **DEUTSCHER MEISTER** bei den Masters-Männern A (27-35 J.): Christian Vennemann
- **DEUTSCHE MEISTER** im Männer-Achter: Jonas Rohe, Tobias Nave, Patrick Loh, Timo Strunk, Alexander Schawe, Jonas Krimpenfort, Alexander Oberpenning, Fabian Windhorn
- **BRONZE** im Frauen-Achter: Vera Baye, Alina Wichmann, Vivien Stoppe, Christina Grimm, Amelie Doden, Lotta Fischer, Ricarda Hernansa, Carolin Brüngenolte
- **PLATZ 7** bei den Juniorinnen A: Fleur Wohlschläger
- **PLATZ 8** bei den Frauen: Lotta Fischer
- **PLATZ 13** bei den Juniorinnen A: Valeria Grismann
- **PLATZ 13** bei den Junioren A: Roman Krasnow
- **PLATZ 17** bei den Juniorinnen A: Thea Felsner

World Rowing Indoor Championships, online, 25./26.02.2022:

- **BRONZE** im Männer-Vierer: Christian Vennemann (in Rgm.)

Head of the River Amstel in Amsterdam, 19./20.03.2022:

- **SIEG** im Männer-Club-Doppelvierer mit Stm: Christian Vennemann, Maiko Remmers, Hendrik Nagel, Malte Hein, Stf. Christina Grimm
- **PLATZ 5** im Masters-Doppelvierer mit Stm. D (50-55 J.): Michael Humbek, Ludger Rasche, Christoph Spratte, Jörg Dellbrügger, Stf. Jacqueline Zimmer
- **PLATZ 6** im Masters-Achter D (50-55 J.): Michael Humbek, Ludger Rasche, Stf. Jacqueline Zimmer (in Rgm.)

¹ Sofern kein gesonderter Bericht vorliegt.

SkiffHead in Amsterdam, 19./20.03.2022:

- PLATZ 11 im Masters-Einer D (50-55 Jahre): Michael Humbek
- PLATZ 14 im Masters-Einer D (50-55 Jahre): Hendrik Arndt

Frühjahrsregatta in Rheine, 26.03.2022:

- SIEG im Masters-Mixed-Gig-Doppelvierer mit Stm E (56-60 J.): Urte Vierkötter, Nicola Witte, Hans-Günther Tiemann, Jörg Dellbrügger, Stf.: NN

DRV-Kaderlangstrecke in Leipzig, 02/03.04.2022:

- SIEG im Frauen-Einer: Pia Greiten
- PLATZ 3 im Lgw. Männer-Einer: Paul Leerkamp

Deutsche Kleinbootmeisterschaften & Junioren-Frühfest in Krefeld, 22.-24.04.2022:

- **BRONZE** im Frauen-Einer: Pia Greiten
- **BRONZE** im Lgw. Männer-Einer: Paul Leerkamp
- PLATZ 5 im Männer-Zweier ohne Stm.: Henning Köncke (in Rgm.)
- PLATZ 9 im Juniorinnen-Zweier ohne Stm. A: Fleur Wohlschläger (in Rgm.)
- PLATZ 24 im Juniorinnen-Zweier ohne Stf. A: Valeria Grismann, Thea Felsner
- PLATZ 28 im Frauen-Einer: Lotta Fischer
- PLATZ 34 im Lgw. Frauen-Einer: Carla Kunze



Beide Bilder: T. Tolhuysen

Aaseeregatta in Münster, 23./24.04.2022:

- DOPPELSIEG im Masters-Einer D (50-55 J.): Michael Humbek vor Ludger Rasche
- SIEG im Frauen-Doppelvierer: Christina Grimm, Amelie Doden, Vivien Stoppe, Maren Röwekamp
- SIEG im Junioren-Zweier ohne Stm. A: Roman Krasnow, Matthis Dierksmeier

Große Bremer Ruderregatta, 07./08.05.2022:

- DOPPELSIEG im Masters-Einer D (50-55 J.): Michael Humbek vor Ludger Rasche
- SIEG im U23-Frauen-Doppelzweier: Lotta Fischer (in Rgm.)
- SIEG im U23-Frauen-Doppelzweier: Lotta Fischer (in Rgm.)
- SIEG im Masters-Einer D (50-55 J.): Michael Humbek

Internationale Juniorenregatta in München, 07./08.05.2022:

- PLATZ 3 im Juniorinnen-Achter A: Fleur Wohlschläger
- PLATZ 5 im Juniorinnen-Vierer ohne Stf. A: Fleur Wohlschläger

Internationale Hügelregatta in Essen, 14./15.05.2022:

- SIEG im U23-Lgw. Männer-Doppelzweier: Paul Leerkamp (in Rgm.)
- SIEG im Lgw. Männer-Doppelvierer: Paul Leerkamp
- PLATZ 2 im Frauen Doppelzweier: Pia Greiten (in Rgm.)

Kölner Juniorenregatta, 21./22.05.2022:

- SIEG im Juniorinnen Vierer ohne Stf. A: Fleur Wohlschläger (in Rgm.)
- SIEG im Juniorinnen Vierer ohne Stf. A: Thea Felsner, Valeria Grismann (in Rgm.)

Gießener Pfingstregatta, 04.-06.06.2022:

- SIEG im Männer-Achter, 1.000m: Lukas Menkhaus (in Rgm.)
- SIEG im Master-Einer, 1.000m: Michael Humbek
- SIEG im Männer-Achter, 1.000m: Lukas Menkhaus (in Rgm.)
- SIEG im Masters-Einer, Sprint: Michael Humbek

Internationale Juniorenregatta in Duisburg, 03.-05.06.2022:

- PLATZ 3 im Juniorinnen-Achter A: Fleur Wohlschläger (in Rgm.)
- PLATZ 4 im Juniorinnen-Vierer ohne Stf. A: Fleur Wohlschläger
- PLATZ 5 im Juniorinnen-Achter A: Valeria Grismann, Thea Felsner (in Rgm.)
- PLATZ 10 im Juniorinnen Zweier ohne Stf. A, Rangliste: Fleur Wohlschläger (in Rgm.)
- PLATZ 20 im Juniorinnen Zweier ohne Stf. A, Rangliste: Thea Felsner, Valeria Grismann

DRV Masters- Championnat in Werder/Havel, 11./12.06.2022:

- SIEG im Masters-Einer A (27-35 J.): Christian Vennemann
- SIEG im Master-Einer D (50-55 J.): Michael Humbek



WALLENHORST WOHNKONZEPTE
 Planungsbüro für Innenarchitektur
 Sandra und Jörg Wallenhorst

Zum Schäferhof 10
 49088 Osnabrück
 Fax. 0541 - 9116463

Teil. 0541 - 80019388
 Mobil 0175 - 6929777
 info@w-wie-wohnen.com

w. w-wie-wohnen.com
 PLANUNGSBÜRO FÜR INNENARCHITEKTUR

Euro Masters Regatta "on Tour" in Bled/Slowenien, 16-19.06.2022:

- SIEG im Masters-Einer D (50-55 J.): Michael Humbek
- SIEG im Masters-Doppelvierer B (36-42 J.): Michael Humbek (in Rgm.)
- SIEG im Masters- Doppelvierer C (43-49 J.) Michael Humbek (in Rgm.)
- SIEG im Masters-Mixed-Doppelvierer E (56-60 J.): Michael Humbek (in Rgm.)
- SIEG im Masters Mixed-Doppelvierer D (50-55 J.): Michael Humbek (in Rgm.)
- BRONZE im Trophy-Finale Masters-Einer D (50-55 J.): Michael Humbek

World Cup in Poznan/Polen, 17.-19.06.2022:

- **PLATZ 4** im Lgw. Männer-Doppelzweier: Paul Leerkamp (für den Deutschen Ruderverband)

Deutsche Jahrgangsmesterschaften U17, U19, U23 in Köln, 23.-26.06.2022:

- **SILBER** im U23-Vierer mit Stf.: Elisa Saks (als Stf., in Rgm.)
- **SILBER** im U23-Achter: Elisa Saks (als Stf., in Rgm.)
- **SILBER** im Juniorinnen Vierer mit Stf. A: Fleur Wohlschläger (in Rgm.)
- **BRONZE** im Juniorinnen-Achter A: Fleur Wohlschläger (in Rgm.)
- **PLATZ 4** im Juniorinnen-Vierer ohne Stf. A: Valeria Gris-mann, Thea Felsner (in Rgm.)
- **PLATZ 4** im Juniorinnen-Zweier ohne Stf. A: Valeria Gris-mann, Thea Felsner

Deutsche Hochschulmeisterschaften in Münster, 01.-03.07.2022:

- **SILBER** im Frauen-Achter: Svenja Bredenförder (für die Hannoveraner Hochschulen)
- **PLATZ 6** im Frauen-Einer: Lotta Fischer (für die Osnabrücker Hochschulen)
- **PLATZ 10** im Mixed-Gig-Doppelvierer: Louisa Grimm, Martin Halm, Mathieu Lecomte, Lara Niemann, Stf. Marieke Prien (für die Osnabrücker Hochschulen)
- **PLATZ 18** im Mixed-Gig-Doppelvierer: Vera Baye, Dagmar Ammelt, Laura Schäfer, Fabian Westphal, Stf. Linda Laflör

World Cup in Luzern/Schweiz 08.-10.07.2022:

- **PLATZ 5** im Frauen-Doppelzweier: Pia Greiten (für den Deutschen Ruderverband)

Coastal Rowing Regatta in Bremerhaven, 15./16.07.2022:

- **SIEG** im Vierer, Langstrecke: Christian Vennemann (in Rgm.)


Meyer-Entsorgung

**IHR ENTSORGUNGSPARTNER
IN DER REGION**

• Containerdienst • Rohrreinigung • Entrümpelungen • Miettoiletten

Wir beraten Sie gern!

 Telefon 0541 584880 . Telefax 0541 5848840 . www.meyer-entsorgung.de

Regattabilder aus dem ersten Halbjahr 2022





Bilder: T. Tolhuysen, M. Ströbner
D. Seyb (DRV/meinruderbild.de)

SEIT

19

13



OSNABRÜCKER RUDER-VEREIN VON 1913 E. V.

GLÜCKAUFSTRASSE 16, 49090 OSNABRÜCK

TEL.: 0541 – 122 957, E-MAIL: KONTAKT@ORV.DE, WWW.ORV.DE